

14.02.2016 - 11:05 Uhr

"Gottlos - Warum Menschen töten" von Thomas Stiller: Am 15. Februar bei RTL II

München (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/pm/6605/3251172> -
- Hochklassige Drama-Serie in drei abgeschlossenen Einzelfilmen
- Folge 1 "Sex, Drugs & Rock 'n' Roll" am Montag, 15. Februar, um 20:15 Uhr bei RTL II
- Mit: Sylta Fee Wegmann, Antonio Wannek, Lasse Myhr, Isabel Thierauch
- Regie: Thomas Stiller

"GOTTLOS - Warum Menschen töten": Die dreiteilige Drama-Serie aus der Feder von Thomas Stiller geht ab Montag, 15. Februar bei RTL II on Air. Die Serie ist von Motiven wahrer Verbrechen inspiriert und veranschaulicht, dass jedes Vergehen, wie verabscheuenswert es auch sein mag, ein Werk menschlicher Gefühle ist. Durch Stillers ungewöhnliche Erzählweise und die intensive Bildsprache rückt der Zuschauer hautnah an die Verbrechen heran und bekommt die Möglichkeit, die Mechanik der Opfer-Täter-Beziehung nachzuvollziehen.

Die Riege der Macher ist ebenso ambitioniert wie das Projekt selbst: Als Produzenten fungieren Marc Conrad (Conradfilm, u.a. "Das Experiment", "Im Angesicht des Verbrechens") sowie Jan Kaiser (Bavaria Fernsehproduktion, u.a. "Dengler", "Buddenbrooks"), Drehbuchautor und Regisseur ist Grimme-Preisträger und Tatort-Regisseur Thomas Stiller. Mit Matthias Koeberlin, Jule Ronstedt, Sabine Vitua, Ralph Herforth, Sylta Fee Wegmann und Antonio Wannek in den Hauptrollen stehen hochklassige deutsche Schauspieler für die Qualität der Besetzungsliste.

Die drei thematisch abgeschlossenen Einzelfilme "Sex, Drugs & Rock'n Roll", "Auslöschung" und "Der Polizist" sind von Motiven wahrer Verbrechen inspiriert, und dennoch sind sie fikionalisiert. Sie veranschaulichen, dass jedes Verbrechen, wie unvorstellbar es auch scheinen mag, in tief liegenden, menschlichen Gefühlen wurzelt.

"Sex, Drugs & Rock 'n' Roll":

Sex, Drugs & Rock'n Roll - Plattenbau, Hartz IV und häusliche Gewalt. Lisas (Sylta Fee Wegmann) Leben ist voller hysterischer Höhen und finsterster Tiefen. Das Sorgerecht für ihre Tochter wurde Lisa längst entzogen, die kleine Paula wächst bei ihrer Großmutter (Alexandra von Schwerin) auf. Bei der arbeitslosen Mutter und ihrem Lebensgefährten Frank (Antonio Wannek) ist das Geld knapp, das bisschen, das sie haben geht für Alkohol und Zigaretten drauf.

Biker Frank kennt für seinen Frust nur einen einzigen Kanal: Gewalt, unter der vor allem seine Freundin zu leiden hat. Die Beziehung ist geprägt von Exzessen und Unterdrückung, nicht selten endet eine durchzechte Nacht mit blauen Augen, Prellungen oder sogar im Krankenhaus.

Es gelingt Lisa nicht, dem Teufelskreis zu entfliehen, sie kann weder mit noch ohne Frank Leben. Selbst als sie den sympathischen Alex kennen lernt, der ihr eine sehr liebevolle Seite von sich zeigt, schafft sie den Absprung nicht. Doch mit jedem Faustschlag von Frank spitzt sich die Situation weiter zu, mit jedem Tritt ist Lisa der totalen inneren Zerstörung einen Schritt näher. Der nächste Streit wird nur einen der beiden am Leben lassen.

"Sex, Drugs & Rock'n'Roll" am Montag, den 15. Februar um 20:15 Uhr
"Der Polizist" am Montag, den 22. Februar um 20:15 Uhr
"Auslöschung" am Montag, den 22. Februar um 21:15 Uhr
"Gottlos - Die Dokumentation: Warum Menschen töten" am Montag, den 22. Februar um 22:15 Uhr

"GOTTLOS - Warum Menschen töten" ist inspiriert von Motiven wahrer Verbrechen und wird sowohl aus der Perspektive des Opfers als auch der des Täters erzählt. Schauplatz ist die kriminelle Welt junger Menschen. Die Serie bestätigt keine Vorurteile, sondern überlässt es dem Zuschauer, zu urteilen. Die besondere Darstellungsform kann das Publikum verwirren und spalten. Was, wenn man den Täter plötzlich in seinen Handlungen versteht? Wie nah ist das Verbrechen wirklich? RTL II produziert die Serie gemeinsam mit Conradfilm und der Bavaria Fernsehproduktion. Autor und Regisseur ist Thomas Stiller. Das niederländische Original geht bereits in die vierte Staffel und wurde 2011 und 2013 in der Kategorie "Bestes TV Drama" auf dem Netherlands Film Festival nominiert.

Kontakt:

RTL II Programmkommunikation

Ellen Boos
ellen.boos@rtl2.de
089-64185-6510

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001974/100783977> abgerufen werden.